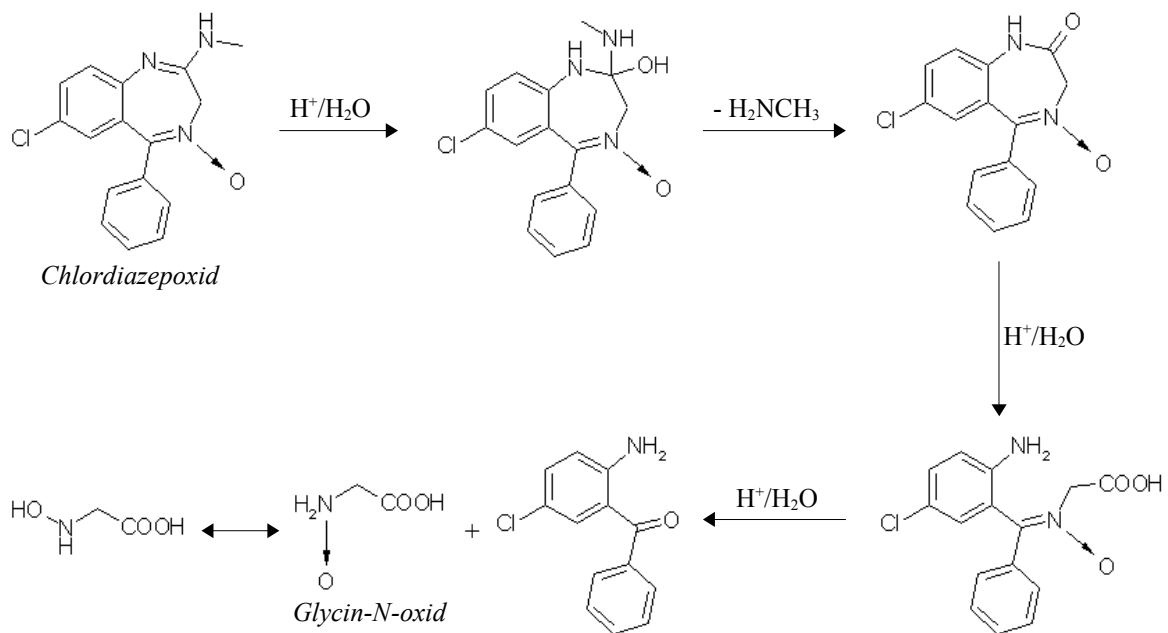


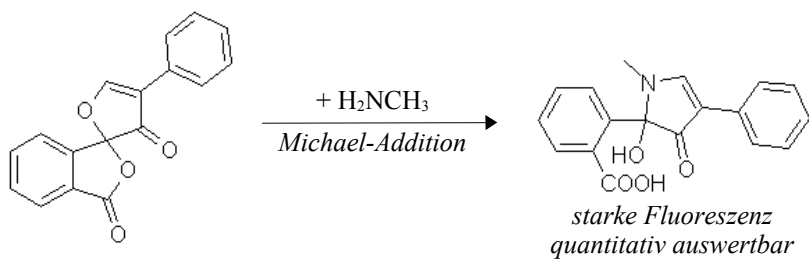
Benzodiazepine

Saure Hydrolyse der an N1 nicht alkylierten Benzodiazepine

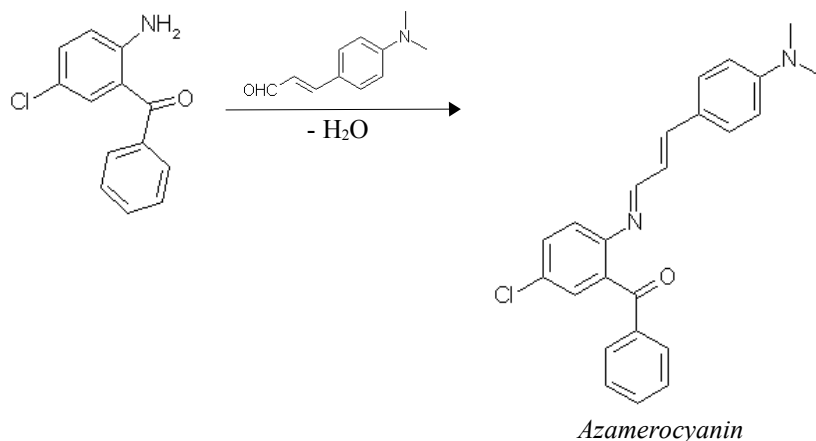


Nachweis der Hydrolyseprodukte

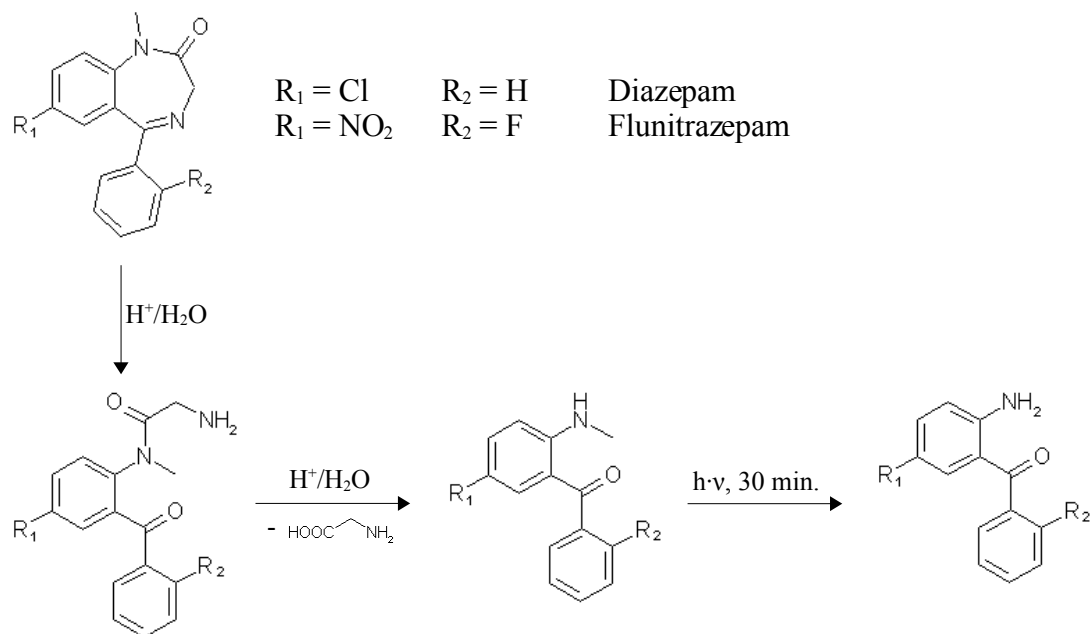
- *Methylamin-Nachweis mit Fluorescamin*



- *Nachweis des 2-Amino-4-chlor-benzophenons durch Kupplung mit Dimethylaminozimtaldehyd. Man nutzt hier den Zimtsäurealdehyd um ein größeres, chromophores System zu erhalten.*

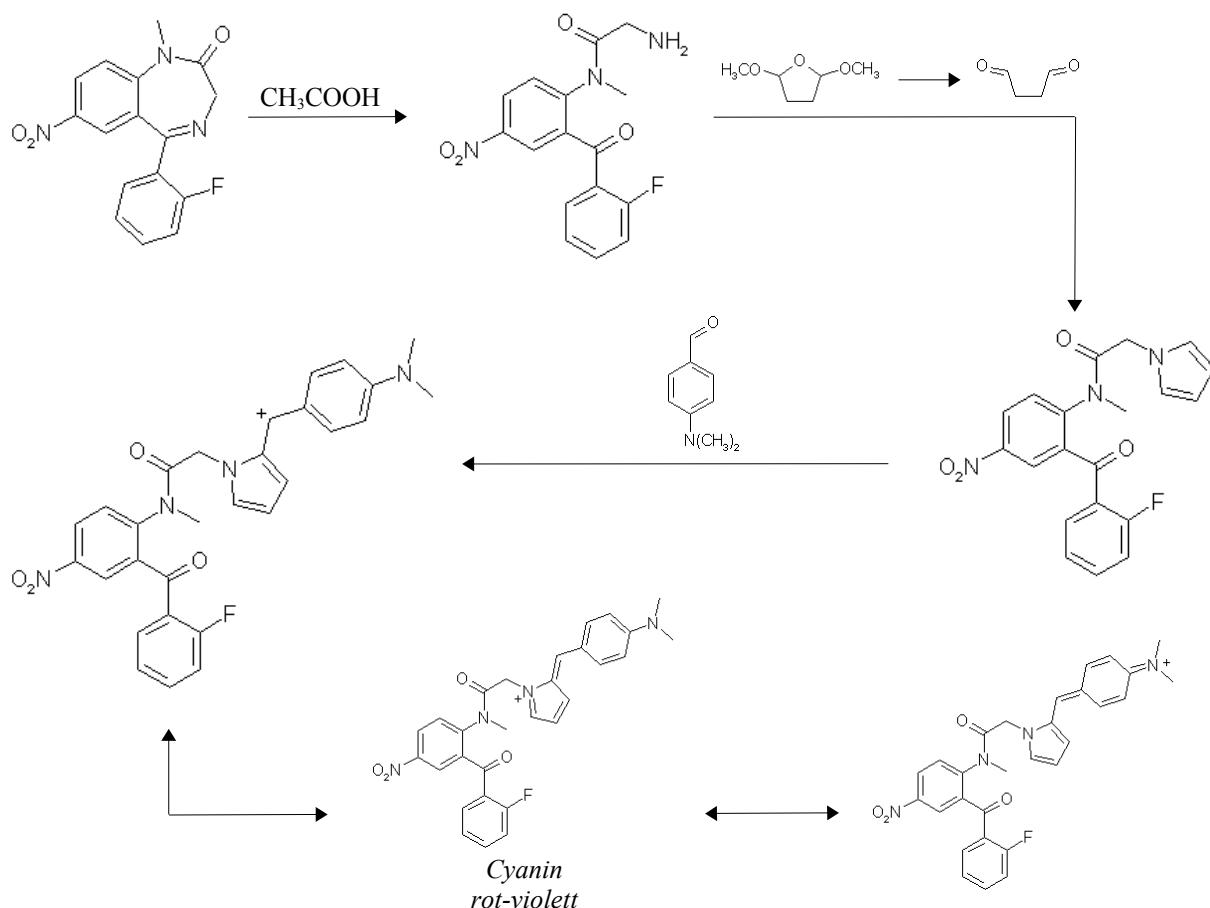


Saure Hydrolyse der an N1 alkylierten Benzodiazepine

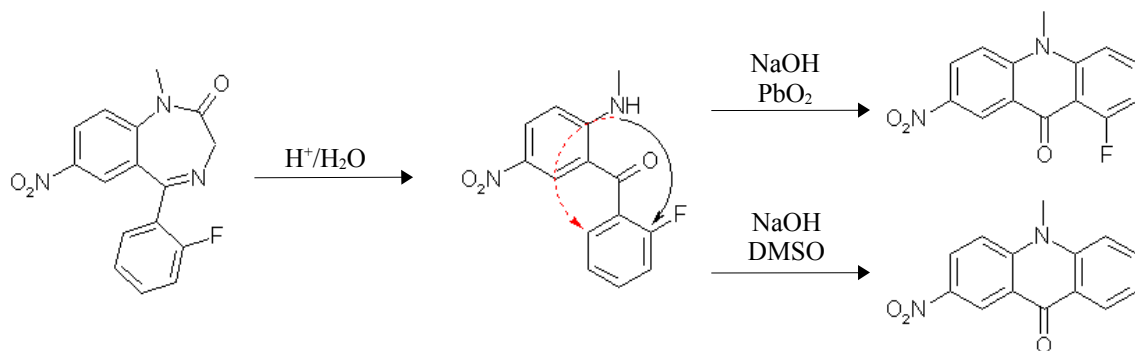


Nachweis der Nitrobenzodiazepine, insbesondere des Flunitrazepams

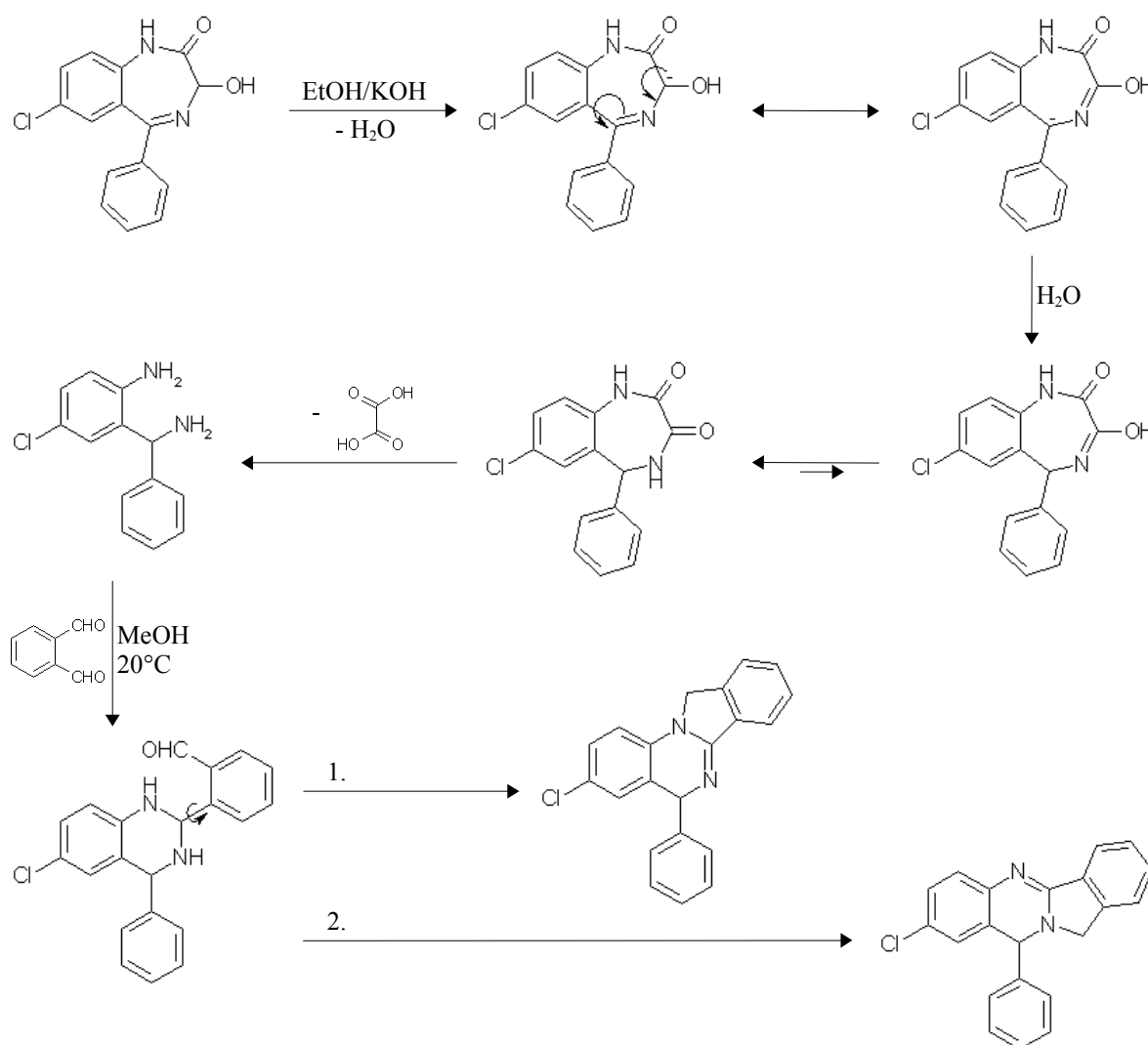
- Im essigsauren Milieu ist die Amidfunktion durch den elektronenziehenden Einfluß der Nitrogruppe in Ihrer Nucleophilie derart abgeschwächt, dass nur die Azomethinbindung hydrolysiert wird.



- Bildung fluoreszierender Acridone



Nachweis der 3-Hydroxybenzodiazepine



- Die so erhaltenen Isochinazoline zeigen aufgrund ihrer Planarität eine ausgeprägte Fluoreszenz.